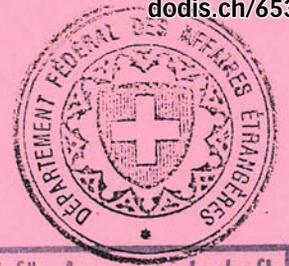


CHIFFRE

Dies ist eine chiffrierte Meldung. An Dritte, d.h. ausserhalb der Bundesverwaltung dürfen Angaben über den Inhalt nur in Form von Auszügen erfolgen. Weiterleitungen per Fax dürfen nur innerhalb des 322-er Netzes gemacht werden.



manila

27.12.93

28. Dez. 1993 14 15

09:00 h

brn00027

hhhhh

CHIFFRE

Bundesamt für Aussenwirtschaft	
No.	Phil 810
EE	9615
R	28. DEZ. 1993
Kopie an	

Handwritten signatures and initials: dfa, fof, dfe, kal

verteiler:

- eda / deh
- eda / politische abteilung ii
- eda / finanz- und wirtschaftsdienst
- evd / bawi, zhv herrn botschafter n. imboden
- evd / bawi, asiatische entwicklungs- + staatshandelslaender
- schweizerischer vertreter beim imf via BAWI
- schweizerischer vertreter bei der weltbank via BAWI

rein informativ

gespräch mit dem philippinischen finanzminister leung (l.) betreffend:

1. entwicklung der philippinischen wirtschaftspolitik
2. beziehungen zum imf
3. philippine assistance program *3 8005*
4. schuldenerlass

anlaesslich eines hoflichkeitsbesuches vom 3.12.93 und erneut anlaesslich der mission kalas im zusammenhang mit dem ad-hoc mischkredit fuer limay-bataan ergab sich gelegenheit zu einem ausfuehrlichen gespraech ueber verschiedene fragen.

finanzminister leung, der als frueherer unterstaatssekretar aus dem berufsbeamtentum stammt und ueber weltbankerfahrung verfuegt und sich auch noch an die aushandlung des ersten schweizerischen mischkredites zu erinnern vermochte, an der er beteiligt war, raeumte bei beiden gespraechen viel zeit ein.

zu 1. meinte l., dass ein vorsichtiger optimismus gerechtfertigt sei. gemaess den projektionen werde das wirtschaftswachstum sich 1994 steigern lassen (auch der fruehere premierminister und finanzfachmann virata erwartet fuer 1994 4-5o/o wachstum). fuer l. als finanzminister werde entscheidend sein, ob es gelinge die rate der steuereintreibung, die sich heute auf dem tiefen niveau von unter 15o/o befindet, zu erhoehen. bereits seien erste massnahmen getroffen worden, aber die zu ueberwindenden huerden seien gross. befriedigt zeigte sich l. ueber die sanierung der notenbank, was mit dazu beigetragen hat, dass die weltbank dem lange aufgeschobenen financial sector adjustment loan von us dlr. 520 mio. dieser tage gutgeheissen hat.

Kopie ging an: - EVD / BAWI (Kurier)

28.12.93

0900

-t-

ani

Dodis



2. hinsichtlich der beziehungen zum internationalen währungsfonds ist der politische wille auf regierungsseite nun deutlich geworden mit dem imf zu irgendeiner geeigneten vereinbarung zu kommen. l. wollte sich noch nicht auf ein

bestimmtes instrument festlegen. er selber strebe eine moeglichst umfassende regelung an, aber im parlament und in der weiteren interessierten oeffentlichkeit bestuenden widerstaende, so dass die regierung nicht sicher sei, welche loesung durchzubringen sei. alle haenge nun von den auf januar angesagten vertieften gespraechen und einer imf-delegation ab.

3. sofern die imf-regelung erzielt werden koenne, was er anstrebe und wofuer er vom praesidenten beauftragt sei, koennte fuer maerz als fruehesten termin die pariser konferenz ueber das philippine assistance program ueber die buehne gehen. l. meint, gegebenenfalls sei diese tagung auch ohne formelle imf-regelung denkbar, aber von japan und dem hier kuerzlich auf durchreise weilenden amerikanischen pap-chefunterhaendler elliot richardson, der sich sonst lobend ueber die philippinischen fortschritte hinsichtlich politischer und wirtschaftlicher stabilisierung aussprach, sind doch klare signale gesetzt worden, wonach die imf-regelung nach wie vor als conditio sine qua non angeschaut wird.

fuer meine anregung, aus gruenden der einwirkung auf die philippinische oeffentlichkeit einmal eine pap-tagung in manila durchzufuehren, zeigte l. viel verstaendnis, vor allem weil dies auch billiger zu stehen komme fuer ihn als finanzminister. der entscheidung liege aber letztlich bei der weltbank. positiv beurteilt er die erfahrung von hongkong, die delegationen mit vertretern aus den botschaften in manila, die ueber geeignete direktkenntnisse der verhaeltnisse im lande verfuegen, anzureichern.

ad 4. schliesslich brachte er das gespraech von sich aus auf die frage des schuldenerlasses. die regierung sei von verschiedenen ngo's angegangen worden, die sich bereits anboten, gewisse programme unter diesem titel durchzufuehren. die regierung stehe dem an sich positiv gegenueber und sei sich bewusst, dass leistungsfaeheige ngo's durchaus einen grossen beitrag zur entwicklung leisten koennten. dennoch war deutlich herauszuhoeren, dass die regierung doch hofft, ein entscheidendes wort mitreden zu koennen.

ich habe l. geantwortet, dass auf unserer seite sich eine verzoeigerung ergeben habe, weil grundvoraussetzung unsererseits der vorherige abschluss eines entsprechenden abkommens mit dem imf sei. viele industriestaaten begegneten unseren entschuldungsgesten mit kritik, so dass wir nicht auch noch aus der imf-solidaritaet ausscheren koennten. l. drueckte sein volles verstaendnis dafuer aus. fuer ihn ist klar, dass die philippinen die absolutierung durch den imf brauchen, um international als partner akzeptabel zu bleiben.

he is an
unguided
misote!

- 3 -

sie kennen meine zurueckhaltung gegenueber der von den und bawi gewaehlten formel, die gegenwartsgelder eines vereinbarten schuldenerlasses allein durch ngo-aktivitaet abdecken zu wollen, dies ist - insofern hier noch naeher zu pruefen, als swisscontact erst demnaechst wieder ueber einen leiter verfuegen wird, der sich naturgemaess erst in seine aufgabe einarbeiten muss waehrend der helvetas-leiter, wie er mir sagte, in wenigen monaten in ein anderes land wechseln wird. unter diesen umstaenden rate ich dazu, jeden zu

vollziehenden schritt genau zu planen und wenn moeglich nicht ueber meinen kopf hinweg zu handeln. auch schlage ich vor, dass jede mission die geplant sein sollte, eingehendst mit der zielsetzung und in der methode definiert sein sollte und die botschaft genuegend zeit finden sollte, die mission vor ort vorzubereiten. jedes andere vorgehen koennte nicht nur zu zeitverlusten fuehren, sondern der angestrebte erfolg waere auch gefaehrdet.

ich waere deshalb um rechtzeitige benachrichtigung vor allfaelligen geplanten schritten dankbar.

mfg, strauch

ambasuisse

Fer:

vor ersten schritten spaerlich die entscheidung droeigt sich eine interne besprechung imb, Fer evtl. kal auf (um erfahrungen des kal-Missions vom dezember '93 auszunutzen).

KW

wie kal

was!